

Was wir fordern

Alle Bürgerinitiativen richten einvernehmlich folgende Forderungen an Politik und Wirtschaft:

- 1. Verbesserte Gesetze zum Schutz der Bevölkerung – insbesondere einklagbare Lärmobergrenzen.**
- 2. Ein absolutes Nachtflugverbot von 22:00 bis 06:00 Uhr (gesetzliche Nacht)**
- 3. Deckelung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr**
- 4. Verursachungsgerechte Umlegung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie und Rücknahme von Subventionen**
 - ▶ zügige und unbürokratische Erstattung von Aufwendungen für Schallschutzmaßnahmen
 - ▶ Erstattung von Wertverlusten bei Immobilien (Keine finanziellen Sonderopfer für Immobilienbesitzer)
 - ▶ Beteiligung an den Gesundheitsfolgekosten (keine Sozialisierung über die Krankenkassen)
- 5. Verantwortungsvoller Umgang mit der Mobilität**

Wir brauchen ein nachhaltiges Gesamtmobilitätskonzept
- 6. Schließung der raumunverträglichen Nord-West Landebahn**



Der Flughafen als unser Nachbar

Es ist uns wichtig, klarzustellen, dass wir **keine Gegner des Flughafens sind!** Wir erkennen die wirtschaftliche Bedeutung eines Flughafens an und möchten mit ihm eine gute Nachbarschaft pflegen. Hierunter verstehen wir:

Gute Nachbarn respektieren die Gesundheit des jeweils Anderen.

- Wir stehen für die Schaffung neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze, soweit entsprechende Investitionen mit dem Recht auf Wohlbefinden aller Anwohner vereinbar sind.
- Jede Form von Emission muss eindeutig gemessen bzw. empirisch ermittelt werden, und wenn als unzumutbar erkannt, zunächst gedeckelt und schließlich reduziert werden.
- Aktive Maßnahmen zum Schutz vor Emissionen haben Priorität über passive Maßnahmen.
- Es muss sichergestellt werden, dass unsere Kinder und wir 8 Stunden erholsam und ungestört schlafen können.
- Wir brauchen unsere Naherholungsflächen.
- Anrainer und Flughafen sind gleichberechtigte Nachbarn.

Gute Nachbarn respektieren das Eigentum des jeweils anderen.

- Im Falle nicht vermeidbarer Schäden steht der Verursacher dafür ein, indem er den Schaden fair und transparent beziffert und umgehend erstattet.

Gute Nachbarn sind ehrlich zueinander

- Wir erwarten ehrliche und auf Fakten basierende Antworten zu (a) Schaffung von Arbeitsplätzen, (b) Ausmaß und Verträglichkeit von Emissionen, (c) Vor- bzw. Nachteile alternativer Verkehrskonzepte. **Zweckpropaganda** wie die Mär vom „Jobwunder“ oder **bestellte Gutachten** „zur Verharmlosung von Risiken“ empfinden wir als Verhöhnung.

v.i.S.d.P. Reinhard Stammwitz*, c/o Verein Stop-Fluglärm e.V., Bischofsweg 12, 60598 Frankfurt/Mai – im Juni 2013

Die Wahrheit zum Flughafenausbau:

Warum wir Bürger zornig sind.

Was wir fordern.

Unsere Argumente!

Jetzt mal ehrlich:
Es reicht!

www.jetzt-mal-ehrlich-es-reicht.de